

27.01.2022 – 15:14 Uhr

Kunstmuseum Liechtenstein: Direktorin Letizia Ragaglia präsentiert zum Amtsantritt ihre Vorhaben und das Ausstellungsprogramm 2022



Vaduz (ots) -

Lebendige Auseinandersetzung mit der Museumssammlung als roter Faden durch das Ausstellungsjahr - Antrittsschau "C4" zeigt drei zeitgenössische Künstlerinnen und ein Künstlerpaar, die sich dem Geschichtenerzählen widmen - ab April 2022 jeden Mittwoch freier Eintritt ins Museum

Die neue Direktorin des Kunstmuseum Liechtenstein in Vaduz, Letizia Ragaglia, hat in ihrer heutigen Antrittspressekonferenz ihre Vision für das Museum als Ort der Begegnung vorgestellt und die neuen Ausstellungen ab April präsentiert. Das Programm 2022 sieht eine lebendige, möglichst physische Auseinandersetzung mit der Museumssammlung vor, die sich als roter Faden durch das gesamte Ausstellungsjahr zieht.

"Der stetige Dialog mit der Sammlung aus neuen oder ungewohnten Blickwinkeln, ihre Nachhaltigkeit und Lebendigkeit sind Themen, die einen wichtigen Stellenwert für mich einnehmen. Ich glaube daran, dass Werke immer neue Geschichten erzählen können. Das spiegelt auch die Idee einer Vergangenheit wider, die sich immer von Neuem mit der Gegenwart verlinkt. Ich freue mich auf die spannenden Geschichten, die in der Begegnung mit unseren Besucher:innen entstehen werden." Letizia Ragaglia

C4 titelt die erste Ausstellung von Letizia Ragaglia für die sie drei Künstlerinnen und ein Künstlerpaar eingeladen hat, in ihren Einzelpräsentationen auch mindestens einem Werk aus der Museumssammlung zu begegnen und es zu "verstärken". "Im Sinne eines produktiven 'Verlernens' erhalten sie Carte blanche für ihren persönlichen Blick auf die Bestände des Hauses und lassen neue, überraschende 'Kontaminationen' entstehen", so Ragaglia.

Um den Zugang zu Kunst möglichst vielen Menschen zu ermöglichen, erhalten Besucher:innen ab April 2022 ein ganzes Jahr lang jeden Mittwoch freien Eintritt ins Kunstmuseum Liechtenstein mit Hilti Art Foundation. Mit dem Fokus auf Inklusion bei der Kunstvermittlung, kommt auch dem Seitenlichtsaal im Haus eine wichtige Rolle zu: Im Frühjahr startet eine Reihe von neuen und experimentellen Projekten, die in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern und Institutionen entstehen.

Kurzbiografie Letizia Ragaglia

Am 1. Juli 2021 hat Letizia Ragaglia ihr Amt als Direktorin des Kunstmuseum Liechtenstein in Vaduz angetreten. Die Südtirolerin (*1969 in Montebelluna, Italien) war nach ihrem Studium der Italienischen Literatur, Philosophie, Kunstgeschichte und Museumskunde zunächst freie Kuratorin, dann 2002-2008 Chefkuratorin am Museion - Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Bozen. Anschliessend übernahm sie bis Mai 2020 dessen Leitung, wo sie zahlreiche monografische Ausstellungen u. a. von Isa Genzken, VALIE EXPORT, Carl Andre, Rosemarie Trockel, Danh Vo sowie verschiedene Ausstellungen mit der Sammlung des Museums verantwortete.

Neue Ausstellungen 2022

Im Kontext der Sammlung:

Matthias Frick. Kälte speichern in kalten Ländern für warme Länder

1. April - 7. August 2022

Seit Ende der 1970er-Jahre entwickelte Matthias Frick (1964 Zürich - 2017 Eschen, Liechtenstein) mit seinen Arbeiten ein komplexes Weltgebäude: eine persönliche Kosmologie, in deren Tiefgründigkeit ein feinfühliges Humor verborgen liegt. Frick selbst verortete sein Werk im Umfeld der "Art Brut". Anhand von Zeichnungen und Papierarbeiten wird sein Selbstverständnis als "Outsider" wegweisend für ein neues Kunstverständnis anderer Werke aus der Sammlung.

C4 Nazgol Ansarinia | Mercedes Azpilcueta | Invernomuto | Diamond Stingily

20. Mai - 4. September 2022

C4 besteht aus 4 Einzelausstellungen von Künstler:innen, die eingeladen wurden, sich auch mit der Sammlung des Museums auseinanderzusetzen. Gemeinsam ist ihnen eine besondere Art des Geschichtenerzählens: Die Reaktivierung von Erinnerungen, die Vermischung von Tatsachen und Rekonstruktionen, das Hinterfragen von Bildern und Ereignissen eröffnen eine neue Perspektive auf die historische Zeit. Darüber hinaus soll sich die Idee eines fließenden Museums widerspiegeln, in dem die temporäre Ausstellungstätigkeit den existierenden Beständen kontinuierlich frische Impulse verleiht. Die Ausstellung zeichnet sich durch einen interdisziplinären Charakter aus und beinhaltet auch performative sowie Klang-Aspekte.

Im Kontext der Sammlung:

Brian O'Doherty. Künstler, Kunstkritiker und Schriftsteller

2. September 2022 - 8. Januar 2023

Die Ausstellung thematisiert das Schaffen des 1928 geborenen, in New York lebenden irisch-amerikanischen Künstlers, Kunstkritikers und Schriftstellers Brian O'Doherty im Kontext der Sammlung des Kunstmuseum Liechtenstein. Dabei stellt die Schau eine vielschichtige, faszinierende und sehr aktuelle Künstlerposition vor.

Candida Höfer. Liechtenstein

Im Dialog mit den Sammlungen des Kunstmuseum Liechtenstein und der Hilti Art Foundation

30. September 2022 - 10. April 2023

Erstmals werden das Kunstmuseum Liechtenstein und die Hilti Art Foundation eine gemeinsam konzipierte Ausstellung zeigen. Im Mittelpunkt stehen Fotografien der renommierten, zur Düsseldorfer "Becher-Schule" gehörende Künstlerin Candida Höfer (*1944 in Eberswalde, lebt und arbeitet in Köln), die sie eigens für diese Ausstellung aufnahm. Ihre Sujets fotografierte sie überwiegend mit einer digitalen Grossformatkamera an Orten in Liechtenstein: Innen- und Aussenansichten der Museumsarchitektur, Bibliotheken oder Depoträume, die im engeren wie im weiteren Sinne kulturellen Zwecken dienen. Derart reihen sie sich in die Motivgruppen ein, für die Höfer bekannt geworden ist.

Text- und Bildmaterial zur Antrittspressekonferenz finden Sie auf unserer Website: www.kunstmuseum.li

Pressekontakt:

Franziska Hilbe, Kunstmuseum Liechtenstein
+423 235 03 17 · franziska.hilbe@kunstmuseum.li

Barbara Wagner, Kunstmuseum Liechtenstein
+41 78 236 34 84 · barbara.wagner@kunstmuseum.li

Medieninhalte



Letizia Ragaglia / Direktorin Kunstmuseum Liechtenstein / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100052612 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Kunstmuseum Liechtenstein/Sandra Maier"